



## Das Schiessen hat mir sehr viel bedeutet



Ein Kranzkasten. In Schützenkreisen ein bekanntes Objekt, vor allem bei der älteren Generation. Ein Ehrenplatz für viele Kranzauszeichnungen in mancher Stube. So auch bei Hans und Vreni Bossard, wo mich ein gut gelaunter Schützenveteran im Vereins-T-Shirt begrüßte. Er freue sich, dass ich über ihn etwas schreibe. Was es denn über ihn zu berichten gebe und was ich von ihm wissen wolle?

Hans Bossard ist 78 Jahre alt, durfte mit seiner Ehefrau kürzlich goldene Hochzeit feiern, ist 4-facher Vater und 2-facher Grossvater, wohnt seit 1966 in Hettlingen, davon bereits 20 Jahre in der Überbauung Hinter Chilen.

Hausi, wie man ihn im Dorf kennt, ist Rentner. Leider kann man nicht rüstiger Rentner sagen. Seit Jahren kämpft er mit gesundheitlichen Problemen, läuft mit Gehhilfen. Er ist je länger je mehr auf die Hilfe seiner Gattin Vreni angewiesen. Das ist kein einfacher Alltag für ihn. Er, der über Jahrzehnte als Lastwagenchauffeur unterwegs war und viel Zeit bei seinem geliebten Schiessen verbrachte.

Jetzt könne er nicht mehr selber schiessen. Der Schützenverein Hettlingen, wo Hans Bossard 17 Jahre ein Vorstandsamt als 1. Schützenmeister ausübte, interessiere ihn aber schon noch. Auch wenn liebe Schützenkameraden aus seiner Generation leider verstorben seien.

Drei seiner vier Söhne sind aktiv im Schützenverein Hettlingen dabei, zwei davon als langjährige Vorstandsmitglieder. Vater hat es vorgelebt. Zum Schiessen seien seine Söhne aber nie gezwungen worden. Alle vier hätten den Jungschützenkurs freiwillig besucht. Dass drei Söhne aktiv in Hettlingen und einer

in Neftenbach schiessen, da habe er nicht nachgeholfen.

Wie er denn zum Schützenverein Hettlingen gestossen sei, wollte ich von Hans Bossard wissen. Der damalige Präsident Robert Meier habe ihm gesagt: Mach doch Du den Schützenmeister. Vreni meinte zwar: Wann willst Du denn das noch machen? Hausi hat sich durchgesetzt. Daraus sind 17 Jahre Vorstandstätigkeit geworden. Von 1967 bis 1983. In dieser Zeit sei viel passiert. Warum er denn 1983 aufgehört habe? Das könne er jetzt auch nicht mehr so genau sagen. **Einisch isch de Tag cho, wo i gseit ha, jetzt höremer uf!**

Während seiner Vorstandstätigkeit war 1974 die Eröffnung der Schiessanlage Witerig. Daran möge er sich sehr gut erinnern. Ein schönes Fest sei es gewesen. Röbi Meier habe das gut organisiert. Er sei ein guter Präsident gewesen. Hausi Bossard oblag die Verantwortung als Schützenmeister. Da war er manche Stunde in der Witerig. Oder 1990 am Eidgenössischen Schützenfest in Winterthur auf der Witerig. Dann selber nicht mehr im Vorstand, aber natürlich als Helfer im Einsatz. Auch später immer wieder, viele Jahre lang. Unzählige Einsätze am Eingang bei der Waffenkontrolle, sei es am Nacht-Ühle-Schüsse, im Winter bei Nebel und Kälte, oder am Jubiläumsschiessen und und und ...

Was ihm das Schiessen bedeutet habe, frage ich Hausi weiter. Das Schiessen hat mir sehr viel bedeutet, immer für den Schützenverein Hettlingen. Ich hatte mit Familie und Beruf nicht viel Freizeit. Das kannte man früher nicht. Der Schützenverein hatte immer einen Platz in meinem Leben.



Hans Bossard.

## Wir spielen Lotto

Da kommen Erinnerungen auf. Ein Kranzkasten voller Kranzabzeichen, Medaillen, Erinnerungsgaben. Da waren Eidgenössische Schützenfeste in Thun, Chur, Winterthur und Frauenfeld. Dann kommen viele kleine Schützenfeste in der Region dazu. Viel bedeutet hat ihm auch die Vereinsmeisterschaft und nicht zuletzt die Kontakte zu Schützenkameraden. Geschossen hat er zuerst mit dem Sturmgewehr 57, bevor er an Weihnachten einmal ein Sturmgewehr 90 geschenkt erhalten habe.

Erinnerungen kommen auch an seine Vorstandstätigkeit. Nebst dem damaligen Vereinspräsidenten denkt er an die Zusammenarbeit mit Kassier Heinz Müller, Munitionsverwalter Othmar Fehr später abgelöst durch Erwin Schwarz, Aktuar Fritz Kistler und Hans Hintermüller, danach Rolf Fehr, Schützenmeister Paul Fritschi und ganz speziell Ruedi Lauener, jahrelanger Schützenmeister und Jungschützenleiter. Während seiner Amtszeit war die Übergabe des Präsidentenamtes an Werner Schwarz. Es sei eine gute Zeit gewesen, auch wenn man sich im Vorstand nicht immer nur einig gewesen sei.

Was heute ein Schützenmeister alles mit dem Computer mache, das hätte er früher mit Postkarten und Anmeldetalons erledigt. Bis spät in die Nacht hinein habe er für das Feldschiessen Märkli aufgeklebt, Standblätter angeschrieben, alles von Hand. Dabei waren es damals noch viel mehr Aktivmitglieder als heute. Alles lange her.

Wie er denn nach seinem aktiven Leben den Alltag meistere, wollte ich abschliessend noch wissen. Ohne Vreni ginge es nicht mehr zuhause. Allein hinausgehen dürfe er nicht mehr. Ferien seien auch nicht mehr möglich. Ja, in der Lenk, das sei dann schön gewesen. Da kommen sie fast ins Schwärmen, Hausi und Vreni. Dort waren sie viele Jahre in den Ferien. Auf die Idee mit der Lenk, seien sie schliesslich über ein Inserat in einem Schützenheftli gekommen.

Das Schiessen hat das Leben von Hausi Bossard geprägt. Viele Stunden hat er für unseren Verein gearbeitet. Nicht nur er, auch Ehefrau Vreni stand oft bei Festanlässen als Helferin im Einsatz. Nun sind die Jungen am Ruder. Drei junge Bossards als Schützen und Vorstandsmitglieder in unserem Verein. Das ist die Fortsetzung dieser Geschichte.

Danke Hausi und gueti Gsundheit.

Marlies Schwarz

Wer kennt es nicht, Lotto oder auch Bingo. Ganz gespannt wartet man, was der Spielleiter wohl für Zahlen ausrufen wird. Und wenn dann auf der eigenen Karte nur noch eine Zahl fehlt, wird die Spannung immer unerträglicher! Natürlich sind auch attraktive Preise zu gewinnen!

**Datum** Donnerstag, 8. September 2016,  
19.30 Uhr

**Ort** Gemeindesaal

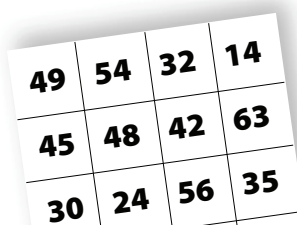
**Kosten** Die Kärtli werden gegen eine kleine Gebühr abgegeben.

**Gewinn** Selbstverständlich haben wir für attraktive Preise gesorgt!

**Mitmachen** Können Mitglieder und Nichtmitglieder des Frauenvereins

**Anmeldeschluss** Freitag, 2. September 2016

*Der Vorstand*



### Anmeldung für das Lotto im Gemeindesaal

Name \_\_\_\_\_

Vorname \_\_\_\_\_

Adresse \_\_\_\_\_

Tel. Nr. \_\_\_\_\_

Anmeldungen bis spätestens Freitag,  
Freitag, 2. September 2016 an:  
Elsbeth Senn, Speerweg 2, 8442 Hettlingen,  
Tel. 052 316 23 48